

Jahresbericht 2016 des Kreisverbandes Vechta

Bericht des Vorsitzenden

(In wesentlichen Teilen umfasst der Bericht den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung am 18.11.2016)

1. Vorstandssitzungen

Der erweiterte Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung am 13.11.2015 in 7 Vorstandssitzungen getroffen und die Arbeit in unserem KV vorbereitet, d.h. Veranstaltungen und Projekte geplant und umgesetzt. Dazu kommen noch 4 weitere Sitzungen für eine 4köpfige Planungsgruppe für die Feier zum 40jährigen Bestehen unseres Kreisverbandes. Die Arbeit im Vorstand ist von der Entscheidung jedes einzelnen Mitglied geprägt, seinen Beitrag für die Ausfüllung unseres Programms zu leisten. Wenn es um die verantwortliche Übernahme von Planungen und Durchführung von Veranstaltungen ging, sind nie Überredungs- oder Überzeugungskünste erforderlich gewesen. Die Lasten und Freuden sind auf mehrere ehrenamtliche Schultern verteilt worden.

Ich bedanke mich als Vorsitzender sehr herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr selbstloses Engagement und die breite Unterstützung – gerade in dieser nicht einfachen Zeit für Europa.

2. Veranstaltungen

In dem Berichtszeitraum gab es ein hochwertiges, vielfältiges und den thematischen Erfordernissen der Zeit angepasstes Programm – eine Wertung, die mir immer wieder auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigt worden ist.

Frühzeitig sind die Mitglieder über die einzelnen Angebote in unseren 5 Rundbriefen, auf der Homepage und durch die örtliche Presse informiert worden. Ein Hinweis: zu allen folgenden Veranstaltungen hat unser Vorstandsmitglied Dr. Gross eigene Zusammenfassungen geschrieben, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind.

Herzlichen Dank.

Deshalb gehe ich auch nur kurz auf die Inhalte ein.

Im Mittelpunkt unseres Jahresprogramms stand sicherlich der **Festakt zum 40jährigen Bestehen** unseres Kreisverbandes am 17.September 2016 im Sitzungssaal des Kreisamtes.

Die Vorbereitungen waren intensiv; die Mitglieder der Arbeitsgruppe konnten sich jederzeit auf die Unterstützung von Mitgliedern des Vorstandes, des Landkreises und anderer Institutionen verlassen. Deshalb gilt mein besonderer Dank Helmut Backhaus, Dr. Helmut Gross und Prof. Thomas Blaha sowie Albert Bocklage, der für die Gestaltung der m.E. sehr gelungenen Einladungskarten verantwortlich war.

Die Feier fand eine erfreuliche Resonanz: 130 Personen konnten dem ausgewogenen Programm folgen- in einem dezent, aber wirkungsvoll geschmücktem Saal. Die Reden, die Ehrungen und die musikalische Begleitung rundeten den Vormittag ab. Die Europa-Union hat sich – so nicht nur mein Fazit – aktiv, engagiert und bürgernah präsentiert.

Besonders möchte ich noch die von Helmut Backhaus redigierte Broschüre erwähnen. Sie dokumentiert eindrucksvoll die europapolitische Arbeit unseres Kreisverbandes und kann als gelungenes Medium für unsere Öffentlichkeitsarbeit

und als Werbemittel dienen. Alle unsere Mitglieder müssten jetzt diese „Festschrift“ erhalten. Ich habe allen Mitgliedern, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, per Post ein Exemplar zukommen lassen.

Wir allen sind jetzt noch mehr motiviert auf dem Weg zur 50-Jahr-Feier 2026!

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die **Vortragsreihe** mit 5 Vorträgen zu jeweils höchst aktuellen Themen, die von äußerst kompetenten Referenten aufgearbeitet wurden.

Am 12.1.2016 hatten wir den Kurdisch –Lehrer **Abdulmelik Aykoc** und den Kfz-Meister **Ilhan Korkmaz** aus Vechta eingeladen, die u.a. über die Schwerpunkte ihres Glaubens , die Geschichte des Jesidentums und ihre gegenwärtige die Situation authentisch berichteten.

Als Publikumsmagnet erwies sich der Vortrag von **Prof.Dr. Hans-Joachim Funke** am 19. 2. 2016 in Dinklage – über 150 Interessierte aus dem gesamten Kreisgebiet waren gekommen , um den ehemaligen Dinklager zu Fragen des Rechtsextremismus und zur Europa-und Flüchtlingskrise zu hören. Die anschließende intensive Diskussion zeigte, dass der Politologe in ein „Wespennest“ gestochen hatte.

Sehr gut besucht – ca. 70 Zuhörer - war auch der Vortrag von Dr. **Matthias Müller-Wieferig** über die aktuellen politischen und kulturellen Verhältnisse auf dem Balkan mit dem Schwerpunkt Serbien sowie über die Annäherung Serbiens an die EU und das Verhältnis der ehemaligen jugoslawischen Staaten und des Kosovo untereinander .Die Ausführungen des gebürtigen Vechtaers waren authentisch, da er seit 2011 Leiter des Goethe-Instituts in Belgrad ist.

Einen besonderen Blick auf die Verhältnisse in einem außereuropäischen Land – nämlich in Venezuela – warf **Philipp Oliver Gross**. Der Botschaftsrat in der Delegation der EU in Caracas beschrieb kenntnisreich und eindrucksvoll die schwierigen Lebensverhältnisse in dem in seinem Sozialismus erstarrten Land . In seinem Vortrag kamen auch die außenpolitischen Ziele der EU nicht zu kurz. Ca. 50 Zuhörer hatten viel Neues erfahren.

Ich will an dieser Stelle auf einen Vortrag hinweisen, der erst am kommenden Montag, 28.11. 2016 als Rathausgespräch stattfindet, aber natürlich zu unserem Jahresprogramm gehört. Der im Rundbrief angekündigte Referent Dr. Thiele musste kurzfristig absagen, da er genau an diesem Tag zu einem Qualifikationsgespräch für eine Professur nach Karlsruhe reisen muss. Sein Vortrag über den Brexit wird aber im Januar nachgeholt.

Unser Vorstandsmitglied **Prof. Dr. Thomas Blaha** war sofort bereit, seinen für das nächste Jahr geplanten Vortrag „CETA und TTIP – eine Gefahr für den Verbraucherschutz?“ zu halten. Trotz der kurzfristigen Einladungsfrist und zahlreicher Parallelveranstaltungen konnten ca. 35 Personen einen engagierten und aktuellen Vortrag hören. Als Fazit bleibt die Feststellung:“ Die gesundheitliche Qualität der Lebensmittel in Nordamerika und in der EU ist gleichermaßen gut, in den USA sogar etwas besser als im EU-Durchschnitt“, so der Referent. Es ihm gelungen, Befürchtungen und Emotionen durch klare Fakten zu reaktivieren.

Zum zweiten Male hatte die Europa-Union zu einer **Europa-Matinee** am 5.6.2016 eingeladen. In diesem Jahr war die Gemeinde Bakum unser Kooperationspartner und zeigte sich von ihrer besten Seite. Wir und ca. 100 Besucher waren gern gesehene Gäste. Der ehemalige Bakumer und jetzige Gruppenleiter für den Bereich „Geschichte und Erinnerung „ bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Ansgar Hollah forderte in seinem Statement eine europäische Öffentlichkeit, damit „ das Gute an Europa nicht vergessen werde“. Die Gemeinde Bakum mit ihrem aktiven Bürgermeister Tobias Averbek und unser Vorstandsmitglied Thomas Blaha hatten „ ganze Arbeit“ geleistet. Herzlichen Dank! Im nächsten Jahr treffen wir uns zur Europa-Matinee in Steinfeld.

Neben diesen Aktivitäten haben wir – wie in jedem Jahr – eine Fahrt unter dem Titel „**Betriebsbesichtigung**“ angeboten. In diesem Jahr konnten wir „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“:

Am 8.4.2016 besichtigten 22 Mitglieder in Hannover zunächst die Tierärztliche Hochschule, deren Zugang Prof. Thomas Blaha ermöglicht hatte, und danach das Funkhaus(NDR). Die Aufgaben und Arbeitsweisen der Hochschule faszinierten ebenso wie die profunden Erläuterungen u.a. über Tierschutz und Tierwohl, mit denen uns Thomas Blaha die Busfahrt sehr kurzweilig erleben ließ. Herzlichen Dank an dich, lieber Thomas!

Unser Jahresprogramm erweiterte sich noch durch weitere Angebote:

Am 3.6.2016 konnten sich wie in den Vorjahren – 20 Teilnehmer im **Laboratorium** an dem skurrilen Stück „ Frankenstein“ erfreuen. Wie immer ein Theatererlebnis der besonderen Art.

Unsere Entscheidung, in der Europawoche nicht mehr mit einem Infostand auf dem Europaplatz präsent zu sein, hat sich als richtig erwiesen. Wir informieren seit 2 Jahren mit einem gut positioniertem Stand und vielfältigem Informationsmaterialien die Besucher der Garten- und Kunstausstellung „**Stadtgarten**“ vor dem Museum. Die Zahl der Gespräche hat in diesem Jahr – am 28. und 29. Mai erneut zugenommen. Den konditionsstarken Standbetreuern gilt mein Dank.

Bevor die Angebote zum „Schlussspurt“ in diesem Jahr ansetzten, erwähne ich gern unser Engagement – wie in jedem Jahr – bei zwei **Internationalen C-Jugendturnieren**, die vom Blau-weiß Langförden am 15./16. Mai und von Blau-Weiß Lohne am 6./7. August ausgerichtet werden.

Wir überreichen dabei Pokale z.B. für den fairsten Spieler oder den besten Torwart. Wir nehmen diese Termine sehr gerne wahr, um die Arbeit der Vereine für die Jugend in Europa zu unterstützen und das Engagement der Verantwortlichen zu würdigen. Dass die Europa-Union dabei auch die Gelegenheit erhält, auf ihre Arbeit für Europa hinzuweisen, ist ein wirksamer Aspekt.

Nach einjähriger Pause konnte der Organisator Helmut Backhaus ca. 300 Zuhörer beim **Singen für Europa** im Foyer des Rathauses in Vechta begrüßen. 5 Chören aus Vechta, Steinfeld und Goldenstedt, darunter erstmals zwei Kinder- und Jugendchöre gelang es, das Publikum mit ihren Singen zu begeistern. Herzlichen Dank an dich Helmut für den großen Einsatz !

Unsere diesjährige **Studienreise** führte 28 Teilnehmer vom 1.- 6. Oktober 2016 nach Sarajevo in die Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina. Diese Reise war von unserem Vorstandsmitglied Dr. Kai Brakhage – mit Unterstützung von Dominic Hermes – glänzend vorbereitet. Das umfangreiche und vielfältige Programm haben unseren Blick auf die Krisenregion Balken wesentlich erweitert. Herzlichen Dank an Kai und Dominic für dieses unvergessliche Erlebnis!

Am 15. November hatten viele von uns das Glück, an einem vom Partnerschaftsverein Vechta- Pays Leonard organisierten gemütlichen Zusammensein im Museum teilzunehmen. Der neue Rektor der Universität Vechta Prof. Dr. Schmidt berichtete über seine Erfahrungen in Frankreich, wo er einige Jahre an Universitäten gelehrt hatte. Ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft diese Form der Kooperation fortsetzen können.

Leider musste die geplante **Fahrradtour** wegen zu geringer Teilnahme ausfallen.

Außerhalb der Tätigkeiten unseres Kreisverbandes stand die Teilnahme von Mitgliedern des KV z.B. an der **Landestagung in Hameln** am 22.10.16 auf dem Programm. Leider konnten nur 3 Delegierte von 6 gewählten teilnehmen. Auf dieser Landestagung haben wir wichtige Anträge beschlossen, z.B. zur Förderung der Europaschulen, zur Förderung der Regionalsprachen (Niederdeutschen Sprache, die gem. der EU-Charta eine anerkannte Regionalsprache ist) und zur Zuerkennung eines Sitzes im Beirat der wieder gegründeten Landeszentrale für politische Bildung .

Ich selbst habe als Landesvorsitzender am 16. und 17. April am Bundeskongress in Dresden teilgenommen.

Am 9.12. 2016 haben der Vorsitzende Wolfgang Zapfe, Helmut Backhaus und Dr. Helmut Gross an der Feier zum 70-jährigen Bestehen der Europa-Union Deutschland am Gründungsort Syke teilgenommen. Wolfgang Zapfe sprach als Landesvorsitzender ein Grußwort.

In diesem Zusammenhang noch 1 Hinweis: am 20./21. Mai 2017 findet der Bundeskongress in Göttingen statt. Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig.

Zusammenfassend bleibt festzustellen:

1. Der KV Vechta konnte auch 2016 ein vielfältiges, attraktives und aktuelles Programm anbieten. Die Steigerung der Besucherzahlen ist sicherlich auch darauf zurückzuführen. Berichtenswert ist auch, dass vermehrt Bürgerinnen und Bürger, die nicht Mitglied des KV sind, unsere Gäste waren, d.h. aber auch – aus einer anderen Perspektive betrachtet, dass unsere Mitglieder noch zahlreicher erscheinen könnten.
2. Die Arbeit der Europa-Union wird verstärkt in der Öffentlichkeit und besonders auch in den örtlichen Medien wahrgenommen. So wird der Vorsitzende oft gebeten, zu europapolitischen Fragen (z.B. in dem jährlichen Kommentar zum Europatag und in Interviews zu europapolitischen Fragen Stellung zu nehmen.) Auch um Grußworte z.B. bei Jubiläen von Städtepartnerschaften wird er oft gebeten. Weniger erfreulich ist allerdings, oft zu erfahren, welche Kraftanstrengungen jedes Mal nötig sind, Vor- und Nachberichte über unsere Veranstaltungen rechtzeitig und in angemessenem Umfang in die örtliche Presse zu bekommen. Für verbesserungswürdig halte ich auch die Kontakte zu den einzelnen Parteien. Ich wünschte mir, dass es in jeder Partei einen „Europabeauftragten“ als Ansprechpartner gäbe. Bisher ist es nicht

gelingen. Ich will dennoch weiter versuchen, in Gesprächen diesen Vorschlag umzusetzen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört aber auch die inhaltliche Gestaltung unserer Homepage. Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Dr. Helmut Gross. Er hat über jeden Vortrag einen eigenen ausführlichen Bericht verfasst, der auf der Homepage veröffentlicht ist – das ist m.E.gelungene Informationspolitik.

Eine Bitte in diesem Zusammenhang: Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Mitglieder damit einverstanden wären, dem KV ihre Mail-Adresse anzugeben. Wir könnten dann schneller und vor allem auch kostensparender z.B. unsere Rundbriefe versenden und aktuelle Änderungen weitergeben. Vielleicht können wir heute Abend bei den Eintragungen in die Anwesenheitsliste diese Adressen ergänzen.

Alle in diesem Bericht aufgeführten Veranstaltungen und Aktionen wären nicht möglich gewesen, wenn nicht die Mitglieder des Vorstandes in der ihr eigenen Weise ihren wesentlichen Anteil am Gelingen gehabt hätten. Dafür sage ich noch einmal herzlichen Dank. Mein Dank gilt auch all denen, die immer wieder Anregungen gegeben und durch ihren Besuch unsere Arbeit unterstützt haben.

Ich wünsche mir, dass auch für unser Programm 2017 Anregungen aus den Reihen der Mitglieder kommen. Heute Abend bietet sich dazu eine erste Gelegenheit.

Wolfgang Zapfe

1. Vorsitzender